

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 20 vom 14. Mai 2026, Jg. 58

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Mais dynamisch, Vielfalt tut sich schwer

Die Flächenauswertung zum Mehrfachantrag 2026 zeigt eine klare Entwicklung: Die steirische Landwirtschaft konzentriert sich weiterhin verstärkt auf wenige - jedoch standorttypische - Kulturen. Haupttreiber dieser Dynamik bleibt somit Mais, der seine Dominanz weiter ausbaut und die Fruchtfolgen prägt.

Die gesamte Ackerfläche steigt um rund 1.500 ha auf etwa 126.500 ha, während das Grünland weitere 900 ha auf rund 167.400 ha verliert. Auch Spezialkulturen verlieren mit minus 160 ha auf 7.560 ha und Weinflächen mit minus 90 ha auf 4.990 ha an Bedeutung. Damit setzt sich der längerfristige Wandel fort, bei dem produktivere Ackerflächen ausgedehnt und extensivere

Nutzungsformen zurückgedrängt werden.

Im Detail bestätigt sich die starke Stellung des Mais: Die Gesamtfläche wächst um über 2000 ha



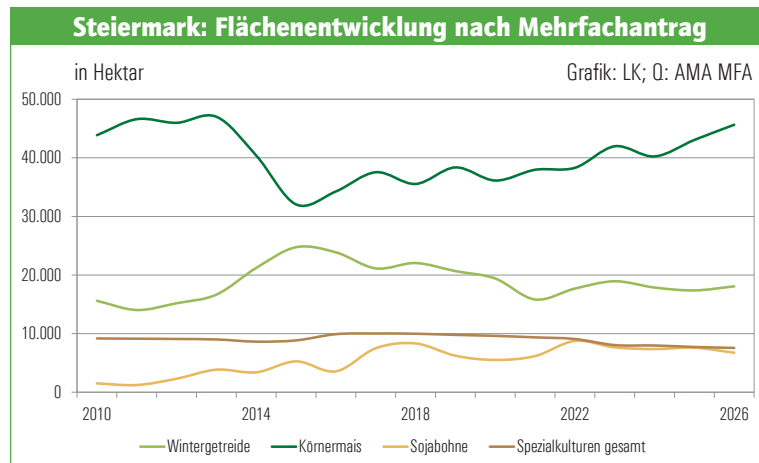
„Getreide bleibt gegenüber dem Maisanbau klar im Hintertreffen. Einzelne Nischen gewinnen dazu.“

Robert Schöttel, Marktreferent LK Steiermark

auf rund 64.200 ha und erreicht damit seit 2014 einen Höchstwert. Vor allem Körnermais legt weiter deutlich zu, während CCM weiter an Bedeutung verliert und Silomais weitgehend stagniert. Beim Getreide zeigt sich ein differen-

ziertes Bild. Wintergetreide kann nach Rückgängen in den Vorjahren wieder leicht zulegen, bleibt jedoch unter früheren Niveaus. Klimabedingt deutlich schwächer entwickelt sich das Sommergetreide, das weiter massiv an Fläche verliert. Insgesamt bleibt Getreide gegenüber dem Maisanbau klar im Hintertreffen. Hirse hat mit 300 ha kaum mehr Bedeutung. Die Grünbrache ist trotz Wegfall der Stilllegungsverpflichtung mit 4.900 ha unverändert hoch.

In der Gruppe der Ölsaaten verliert besonders die Sojabohne deutlich an Fläche, nachdem sie zuvor expandiert hatte. Der Ölkürbis stabilisiert sich hingegen, bleibt aber klar unter früheren Höchstständen. Insgesamt geht die Ölsaatenfläche weiter zurück. Während Eiweißpflanzen stagnieren, verliert insbesondere die Zuckerrübe weiter stärker an Fläche. Kartoffeln können hingegen leicht zulegen. Im Futterbau zeigt sich ein anhaltender Rückgang. Das Feldfutter wird weiter reduziert und bestätigt damit den langfristigen Trend. Die Grünlandbrache nimmt jährlich dagegen zu und hat mit 3.400 ha einen Höchstwert erreicht. Bei den Spezialkulturen verlieren vor allem Obstkulturen wie Äpfel oder Pflirsiche an Fläche, während einzelne Nischen wiederum Zugewinne erzielen.



Märkte	
15. Mai bis 14. Juni	
Zuchtrinder	
2.6.	St. Donat, 11 Uhr
11.6.	Greinbach, 10.45 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
19.5.	Traboch, 11 Uhr
27.5.	Greinbach, 11 Uhr
2.6.	Traboch, 11 Uhr
9.6.	Greinbach, 11 Uhr

Agrarpreisindex				
2020 = 100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte				
		Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2024	1. Quar.	129,1	126,5	- 3,37
	2. Quar.	132,5	126,4	- 1,71
	3. Quar.	131,3	126,0	+ 0,31
	4. Quar.	132,9	126,2	+ 2,63
<b>2024</b>		<b>131,5</b>	<b>126,3</b>	<b>- 0,38</b>
2025*	1. Quar.	134,0	128,5	+ 3,80
	2. Quar.	141,6	129,8	+ 6,87
	3. Quar.	137,5	129,2	+ 4,72
	4. Quar.	136,2	128,7	+ 2,48
<b>2025*</b>		<b>137,0</b>	<b>128,8</b>	<b>+ 4,18</b>

Wechselkurs		
Q: agrarzeitung.de	<b>125.</b>	<b>Vorw.</b>
Euro / US-\$	1,175	+ 0,006

Energiepreise		
	<b>125.</b>	<b>Vorw.</b>
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	103,70	- 8,90
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,799	- 0,09
Diesel ICE London, US-\$, Kontr. Mai	1.207,3	- 83,75

**Märkte online**

QR-Code scannen →  
oder besuchen Sie uns auf:  
<https://stmk.lko.at/>



**Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.**

## SCHWEINEMARKT: Deutsche Preisrücknahmen prägen Heimmarkt



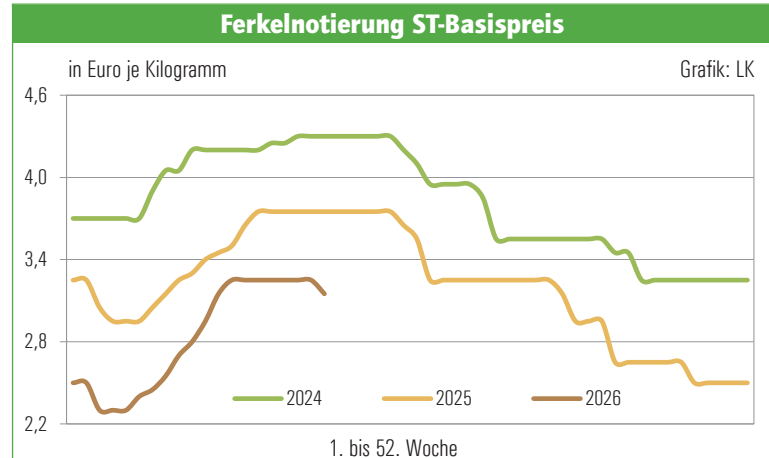
Erzeugerpreise Stmk		
30. April bis 6. Mai inkl. eventueller Zu- und Abschläge		
Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,93	± 0,00
E	1,84	+ 0,01
U	1,69	+ 0,09
Ø S-P	<b>1,91</b>	<b>+ 0,01</b>
Zuchten	0,94	± 0,00

Notierungen Styriabrid		
Basispreise lt. Preismasken in kg	<b>Kurs</b>	<b>Vorw.</b>
Schweinehälften, 7. - 13.5.	1,62	- 0,04
Zuchtsauen, 7. - 13.5.	0,89	± 0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 11. - 17.5.	90,55	- 2,50

Notierungen international		
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	<b>Kurs</b>	<b>Vorw.</b>
Dt.Internet-Schweinebörse, 8.5.	-	-
Dt.VEZG Schweinepreis 7.-13.5.	1,60	- 0,10
VEZG Ferkelpreis, Stk., 11.-17.5.	52,00	- 6,00
Schweine E, Bayern, Wo.18 Ø	1,75	+ 0,02

EU-Erzeugerpreise		
Kl.E, je 100 kg; Q: EK <b>Wo.18</b>	<b>Vorw.</b>	
EU	167,37	- 0,60
Österreich	187,04	+ 1,33
Deutschland	179,47	+ 0,68
Niederlande	-	-
Dänemark	151,49	+ 1,49

**LK** Landwirtschaftskammer Steiermark  
Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at



Preisrücknahmen zwingen die heimischen Akteure zum Handeln, auch wenn Angebot und Nachfrage bei Schlachtschweinen wie Ferkel gut zusammenpassen würden.

### Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 20

Futtergerste, ab HL 62, E'26	165 – 170
Futterweizen, ab HL 78, E'26	180 – 185
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P, E'26	200 – 205
Körnermais, interv.fähig, E'25	205 – 210
Sojabohne, Speisequal., E'25	405 – 410

### Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 20

Sojaschrot 44% lose	445 – 450
Sojaschrot 44% lose, o.GT	495 – 500
Sojaschrot 48% lose	470 – 475
Sojaschrot 48% lose, o.GT	500 – 505
Rapsschrot 35% lose	335 – 340

### Flächennutzung Steiermark

in Hektar

	2025	2026
<b>Wintergetreide</b>	<b>17.376</b>	<b>18.069</b>
<b>Sommergetreide</b>	<b>1.638</b>	<b>1.342</b>
Körnermais	43.054	45.643
CCM	7.575	7.192
Silomais	10.428	10.412
<b>Mais</b>	<b>62.088</b>	<b>64.178</b>
Sojabohne	7.602	6.744
Ölkürbis	9.066	9.127
<b>Ölsaaten</b>	<b>17.081</b>	<b>16.448</b>
<b>Heil-/Gewürzpflanzen</b>	<b>15</b>	<b>14</b>
<b>Eiweißpflanzen</b>	<b>272</b>	<b>269</b>
<b>Hackfrüchte</b>	<b>1.059</b>	<b>1.015</b>
<b>Feldfutter gesamt</b>	<b>16.465</b>	<b>16.346</b>
Sorghum	1.628	1.333
Feldgemüse (Hauptk.)	880	847
<b>Acker gesamt</b>	<b>124.943</b>	<b>126.451</b>
<b>Grünland</b>	<b>168.365</b>	<b>167.430</b>
<b>Almfutterfläche</b>	<b>38.280</b>	<b>38.021</b>
Strauchbeeren	731	705
Tafeläpfel	4.585	4.424
Holunder	568	556
Hopfen	107	109
Schalenfrüchte	230	226
Energieholz	258	232
<b>Spezialkulturen gesamt</b>	<b>7.723</b>	<b>7.561</b>
<b>Wein</b>	<b>5.079</b>	<b>4.993</b>

### Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,30 – 4,70
Qualitätsklasse II	3,80 – 4,25
Qualitätsklasse III	3,20 – 3,75
Qualitätsklasse IV	2,80 – 3,15
Altschafe und Widder	0,50 – 1,40

### Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 28 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, März	1,13		

### Mais international

je t, O: agrarzeitung.de

<b>12.5.</b>	<b>Vorv.</b>
Mais, Chicago, Mai	154,39 – 5,13
Mais MATIF Paris, Juni	212,75 – 12,75
Mais Bologna, 7.5.	246,00 + 3,00
Bio Mais Bologna, 7.5.	330,50 – 5,00

### Futtermittelpreise Österreich

Erhobene Detailhandelspreise Mrz., € je t zugestellt, Mindestmengen; O: <https://marktinformation.ama.at>

Milchleistungsfutter 18%, E3	313,50
Schweinemastalleinf. GVO	322,70
Schweinemastalleinf. nGVO	339,20
Legehennenf. 1. LP nGVO	376,70
Masthühnerkükenf.Ph2 nGVO	461,10

### Apfellergerstand Steiermark

IP-Ware, in Tonnen, per 1. Mai

2017/2018	18.513
2018/2019	50.191
2019/2020	27.613
2020/2021	40.946
2021/2022	37.771
2022/2023	44.561
2023/2024	33.730
2024/2025	12.844
2025/2026	43.414

### Nutzrindermarkt Greinbach: Erwartbare Korrekturen

	12. Mai	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg		20	75,60	8,93	- 1,23
Stierkälber 81 bis 100 kg		61	91,64	8,54	- 2,38
Stierkälber 101 bis 120 kg		94	109,53	8,13	- 1,97
Stierkälber 121 bis 140 kg		38	128,24	7,64	- 1,35
Stierkälber über 141 kg		31	178,39	5,81	- 0,94
<b>Summe Stierkälber</b>		<b>244</b>	<b>113,94</b>	<b>7,71</b>	<b>- 1,72</b>
Kuhkälber bis 80 kg		7	72,29	7,98	+ 1,13
Kuhkälber 81 bis 100 kg		26	91,77	8,18	+ 1,44
Kuhkälber 101 bis 120 kg		18	111,06	8,19	+ 0,83
Kuhkälber 121 bis 140 kg		9	128,89	8,15	+ 0,24
Kuhkälber über 141 kg		14	166,36	6,53	+ 0,25
<b>Summe Kuhkälber</b>		<b>74</b>	<b>113,24</b>	<b>7,71</b>	<b>+ 0,73</b>
Einsteller		5	270,80	4,60	-
Kühe nicht trächtig		46	761,07	2,74	- 0,19
Kalbinnen über 12 Monate		7	576,71	2,98	- 0,08

Beim Greinbacher Markt am 12. Mai wurde ein Angebot von 380 Rindern vermarktet. Stierkälber, Nutzkühe und Kalbinnen korrigierten deutlich nach unten.

### Milchkennzahlen international

O: EK; ife Institut Kiel

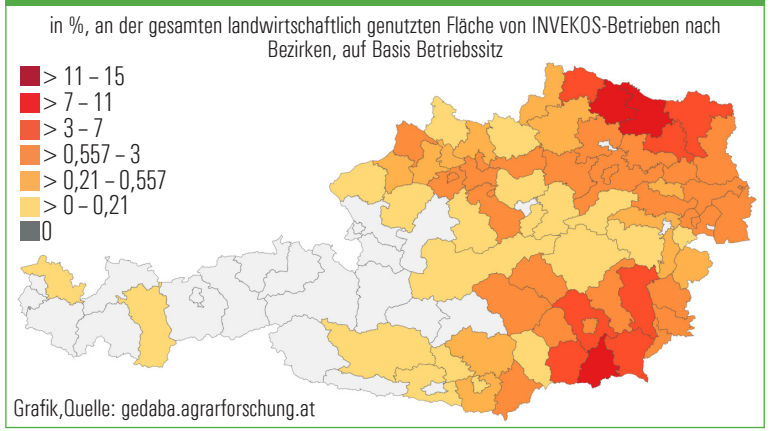
	Wert in ct	Vorper.
Spotmilch Italien, 3.5.	30,5	29,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, April	38,0	37,8
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 11.5.	38,5	38,0
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 5.5.	+ 1,5%	- 2,7%

### Erzeugerpreise Lebendrinder

4. bis 10.5., inkl. Vermarktungsgebühren

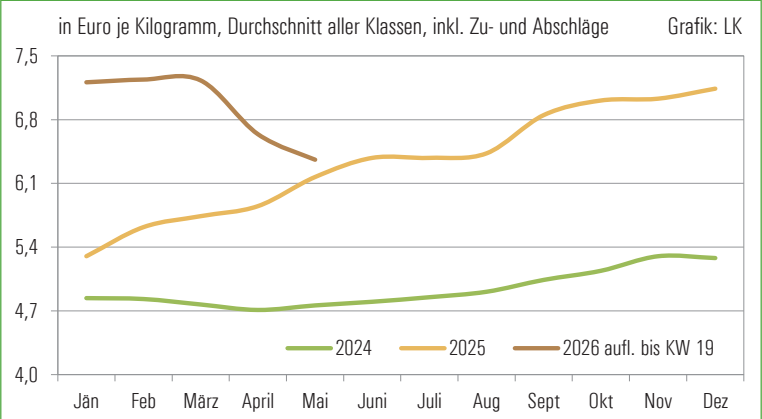
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	725,00	2,79	- 0,01
Kalbinnen	443,50	3,71	- 0,22
Einsteller	367,00	4,18	- 0,43
Stierkälber	114,00	9,03	+ 0,34
Kuhkälber	114,00	7,06	+ 0,02
Kälber ges.	114,00	8,64	+ 0,29

### Anteil der Flächen mit Ölkürbis



## SCHLACHTRINDERMARKT: Weitere Preisrücksetzer, Exporte schwierig

### Schlachtstiere



Die Jungstiernotierung muss diese Woche unter die sechs Euro, und die Schlachtkuh unter fünf Euro. Auch Biozuschläge fallen. Die Exportmärkte sind weiterhin gestört.

### Notierung Rind Steiermark

11. bis 17.5., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/480)	5,97/6,01
Ochsen (300/460)	5,97/6,01
Kühe (300/420)	4,84/5,10
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	5,85
Programmkalbin (245/323)	5,97
Schlachtkälber (88/110)	8,50

Infos unter: 03833/20070-44

### Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	6,96
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	6,86
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 200 kg kalt	7,26
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	7,50

### Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

**AMA:** Stier bis 20 M. **15**  
 Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**  
**Bio:** Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **66**; Kuh (Kl.1-5) **59**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **86**  
**M gentechnikfrei:**  
 Kuh: GTF Zuschlag bis **35 Cent**

### Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Mai auflaufend bis KW 19** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	6,36	5,66	6,90
R	6,38	5,62	6,77
O	6,05	5,22	5,60
<b>Summe E-P</b>	<b>6,36</b>	<b>5,35</b>	<b>6,79</b>
Tendenz	- 0,28	- 0,20	- 0,12

